

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 96 (2009)  
**Heft:** 7-8: Chipperfield et cetera

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die verlorene Öffentlichkeit

Projektwettbewerb Neubau Wohn- und Gewerbe-siedlung Kalkbreite in Zürich

«...In den letzten fünfzig Jahren ist die Gemein-schaft zu einem emotionalem Residuum vor der Gesellschaft geworden und zugleich zu einer ter-ritorialen Barrikade innerhalb der Stadt. Der Kon-flikt zwischen Psyche und Gesellschaft hat nun eine geographische Dimension angenommen, die das ältere Gleichgewicht zwischen dem Verhalten in der Öffentlichkeit und in der Privatsphäre er-setzt. In dieser neuen Geographie steht das Ge-meinschaftliche gegen das Urbane, das Territorium warmherziger Gefühle gegen das Territorium ano-nymer Leere.»<sup>1</sup>

Die Genossenschaft Kalkbreite schrieb zusammen mit dem Amt für Hochbauten der Stadt Zürich Ende 2008 einen Projektwettbewerb im offenen Verfahren aus. Dabei verhielt sie sich als Auftrag-geberin nicht viel anders als jeder andere Investor: Sie formulierte einen prall gefüllten Anforderungskatalog, strikte wirtschaftliche Vorgaben und behielt sich übliche Rechte über die Planungs- und Raumhoheit vor. Es ist kaum zu übersehen: Studiert man das ambitionierte Wettbewerbs-programm, lassen sich ohne grosse Mühen Pa-rallelen zu den vor zwanzig Jahren gemachten Thesen des bekannten nordamerikanischen So-ziologyen Richard Sennett erkennen. Das wäre der eine Ast, auf den ich mich im Folgenden hinaus-wagen möchte. Der andere Ast betrifft die mög-lichen Konsequenzen für die Weiterbearbeitung

des hochgelobten Siegerprojekts «ARPA» von Müller Sigrist Architekten.

### 3 200 Quadratmeter Stadt unter Dauerstress


Wir sollten uns erlauben, noch einen Schritt wei-ter zurück zu gehen, um das eigentliche Dilemma dieses Wettbewerbs zu erkennen. Seit über dreis-ig Jahren wird die Nutzung des Areals diskutiert und verhandelt. Die VBZ hat 1978 ihre Abstell-anlage wegen einer «dezentralen Neuorganisation» als unentbehrlich bezeichnet und einen Auszug verneint.<sup>2</sup> 2002 wurde dann eine Erneuerung der Gleisanlage geplant, bei der im Normalfall mit le-diglich 20 Fahrzeugbewegungen pro Tag zu rech-nen wäre.<sup>3</sup> Ist es aber heute wirklich unabdingbar, diese 3 200 m<sup>2</sup> städtischen Bodens in zentraler Lage einem überdecktem Tram-Depot zu über-


www.kwc.ch

# KWC ONO

PURE EXCELLENCE



KWC ONO ist ein Meisterwerk der Reduktion. Das klare, puristische Design prägt das Bild einer Armaturenlinie, die ein breites Sortiment für Bad und Küche bereithält – und mit dem exklusiven lightpin neue Akzente setzt.





**03.09.2009 – 07.09.2009** Messezentrum Zürich  
Halle 7; Stand A10

KWC AG  
5726 Unterkulm  
[www.kwc.ch](http://www.kwc.ch)

Ein Unternehmen der HANSA Gruppe